

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Tel. +49 (0) 8106 32754
Email arnd_rueter@web.de
[\[IG_K-JU_709\]](#)

An die (*per Einschreiben*)

CC: (*per Email*)

**Mitglieder des Großen Senats für Strafsachen
- persönlich -**

Beisitzende Mitglieder

1. Strafsenat

Prof. Dr. Jäger, Vorsitzender Richter am BGH
Dr. R. Fischer, Richterin am BGH

2. Strafsenat

Dr. Menges, Vorsitzende Richterin am BGH
Zeng, Richter am BGH

3. Strafsenat

Prof. Dr. Schäfer, Vorsitzender Richter am BGH
Dr. Berg, Richter am BGH

4. Strafsenat

Dr. Quentin, Vorsitzender Richter am BGH
Dr. Bartel, Richterin am BGH

5. Strafsenat

Cirener, Vorsitzende Richterin am BGH
Prof. Dr. Mosbacher, Richter am BGH

6. Strafsenat

Prof. Dr. G. Sander, Vorsitzender Richter am BGH
Dr. Tiemann, Richter am BGH

Mitglieder anderer Senate

Kartellsenat

Prof. Dr. Kirchhoff, Vorsitzender Richter am BGH

Dienstgericht des Bundes

Pamp, Vorsitzender Richter am BGH

Senat für Notarsachen

Dr. Herrmann, Vorsitzender Richter am BGH

Senat für Anwaltssachen

Dr. Remmert, Richter am BGH

Senat für Patentanwaltssachen

Dr. Deichfuß, Richter am BGH

Senat für Landwirtschaftssachen

Dr. Brückner, Vorsitzende Richterin am BGH

Senat für Wirtschaftsprüfersachen

Prof. Dr. Jäger, Vorsitzender Richter am BGH

Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigensachen

Prof. Dr. Jäger, Vorsitzender Richter am BGH

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

Ihr Az.: **GSSt 20/24**

(https://www.bundesgerichtshof.de/DE/Verfahrensarten/Aktenfuehrung/ErlaeuterungAktenzeichen/erlaeuterungAktenzeichen_node.html)

Europarat, Straßburg

_ Generalsekretär des Europarats, Alain Berset
_ Außenminister Litauens während der
Präsidentschaft Litauens im Europarat,
Kęstutis Budrys
_ die Mitglieder der Parlamentarischen
Versammlung der Mitgliedsstaaten
des Europarats
_ die Mitglieder des Minister-Komitees des
Europarats, die Außenminister aller
Mitgliedsstaaten des Europarats

Europäisches Parlament, Straßburg

_ alle Abgeordneten des Europäischen
Parlamentes

Betreff: Meine Strafanzeigen vom 01.10.2024 ([IG_K-JU_700] DEU; [IG_K-JU_701] ENG)
gegen zig Tausende von Straftaten (<https://www.ig-geschaedigte.de>; zusammengefasst in [IG-S15]); und die begangen wurden im Rahmen von
Ebene 1: Staatlich organisierter Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen
Ebene 2: Politische Willkürjustiz und staatlicher Terrorismus seit 22.07.2022 an Dr. Arnd Rüter durch die bayer. Legislative, Exekutive und Judikative
hier: **Drei Ergänzungen zu meinen Strafanzeigen vom 01.10.2024 ([IG_K-JU_709])**

Vaterstetten, den 22.04.2025

Sehr geehrte Richterinnen und Richter,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 01.10.2024 habe ich eine Strafanzeige an den Großen Senat für Strafsachen des Bundesgerichtshofs gesandt mit der Bitte um **DRINGENDE** Bearbeitung. Diese Strafanzeige hat die gleichen Schwerpunkte wie hier im obigen Betreff unter den Ebenen 1 und 2 angegeben. Es handelt sich um die Anzeige von tausenden von Straftaten, durch welche die Straftäter die Rechtsstaatlichkeit und Demokratie ernsthaft gefährden und aus welchen zu schlussfolgern ist, dass die Verwirklichung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland entsprechend Art. 84 der Verfassung (**die Ausführung der Bundesgesetze als eigene Angelegenheit**) durch den Bundesstaat Bayern nicht mehr gegeben ist.

Zu dieser Strafanzeige werde ich hiermit aus aktuellem Anlass 3 weitere Ergänzungen zur Strafanzeige bringen:

- Anzeige_1:** [IG_K-JU_708] Strafanzeige wegen der Missachtung und Aushebelung des Verfassungsorgans Bundesgerichtshof durch seine **Präsidentin Bettina Limperg**
- Anzeige_2:** [IG_K-JU_611] Strafanzeigen wegen aller Straftaten, die im Rahmen der **Beugungshaft** bzw. im Rahmen der **Verhaftung und Inhaftierung im Zeitraum 02.10.2024 - 28.02.2025** gegen mich begangen wurden
- Anzeige_3:** [BAU_008] Strafanzeigen wegen Straftaten im Zusammenhang mit dem Bruch des Baugesetzbuches (BauGB) und der Bayerischen Bauordnung (BayBO) durch **Verantwortliche in der Unteren und Oberen Bauaufsichtsbehörde**

Zu den **Anzeigen_1** bis **_3** gehören jeweils eine Reihe von Beweisdokumenten, die über die angegebenen Referenz-Nummern alle öffentlich und barrierefrei zugänglich sind. Die 3 weiteren Ergänzungen sind selbstverständlich ebenfalls im Internet barrierefrei für Sie zugänglich. Allerdings bevorzuge ich, diese Ihnen auch per Einschreibe-Post zuzusenden, damit niemand nachher auf die Idee verfällt „er hätte solche“ Schreiben nie erhalten.

Schließlich haben Sie alle auch die Strafanzeige vom 01.10.2024, **in verschlossenen Umschlägen persönlich an Sie adressiert**, erhalten (es sei denn das Postgeheimnis ist beim BGH auch nicht mehr sicher) und es verwundert schon, mit welcher Nibelungen-Treue Sie es zugelassen haben, dass die „Präsidentin“ Limperg auf die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland pfeift und mal eben den Großen Strafsenat des BGH als „Deppenklub“ in die Wüste schickt.

1) Zu Anzeige_1 Präsidentin Limperg

Die Präsidentin hat auf meine auf den 01.10.2024 datierte und am 07.10.2024 eingegangene Strafanzeige an die Richterinnen und Richter des Großen Strafsenats des Bundesgerichtshofs am 10.10.2024 mitgeteilt, dass diese bei ihr „zentral bearbeitet“ werden würde und das bedeutete, dass sie mit fadenscheinigen Gründen nicht zur Kenntnis genommen werden würde, wobei sie für die Mitteilung einen RiLG beauftragte, der keinerlei Kompetenzen hatte.

Dadurch beging sie eine Reihe von Straftaten (§ 81 Hochverrat gegen den Bund, § 274 Urkundenunterdrückung, § 339 Rechtsbeugung, §§ 258, 258a Strafvereitelung im Amt für zig Tausende von Straftaten; § 274 Urkundenunterdrückung, § 27 Beihilfe zu den Straftaten aus der vorliegenden Anzeige_2 und ist für die weitere Beschäftigung mit meiner umfangreichen und am 01.10.2024 angezeigten Rechtssache untragbar. Entscheidend ist, dass sie für die Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie entscheidende Mitverantwortung trägt.

2) Zu Anzeige_2 Straftaten im Rahmen der Beugungshaft

Wenn man die Schreiben an die Bayerische Regierung und den Bayerischen Landtag

[IG_K-PP_204-208-209-212-215_216_20231202-20240128-20240204-20240304_20240506-20240606_Sechs Schreiben an Bayer. Landtag und Bayer. Regierung](#)

z.B. unter der 1, Laufschrift in der Homepage des IG-Internetauftritts (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Startseite/>):

„Sechs Schreiben vom 02.12.2023, 28.01.2024, 04.02.2024, 04.03.2024, 06.05.2024 und 06.06.2024 an alle Mitglieder des Bayerischen LANDTAGs und alle Mitglieder der Bayerischen STAATSREGIERUNG: "Sie sind darauf ausgerichtet die freiheitlich demokratische Grundordnung" [nicht nur] "zu missachten", sondern auch zu beseitigen (zitiertes Zitat aus Entscheidung 23.1.2024 Bundesverfassungsgericht zur NPD-Finanzierung)“

durchliest und sich die Nicht-Reaktionen der Empfänger bzw. die **uneingeschränkte Fortsetzung der Politischen Willkürjustiz und des Staatlichen Terrorismus** gegen mich vergegenwärtigt, dann steht zweifelsfrei fest, dass die Parteienoligarchen ein Interesse an einem Staat haben, bei welchem allein sie entscheiden, wer von der Strafjustiz zu bestrafen ist und wer nicht; d.h. **sie wollen unter allen Umständen (eine besser:) ihre Politische Strafjustiz** und sonst nichts.

Eine offene Frage war aber nach all den Schreiben immer noch: Wenn die seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland etablierten „**normalen juristischen Mittel**“ mit **Rechtsbeugung (§ 339 StGB) und mit Verfassungsbruch** nicht mehr ausreichen und die Justiz nicht mehr in der Lage ist damit eine „rechtstaatliche Kulisse“ vorzutäuschen (siehe Anzeige_2 **Pkt. 1**), ob die Parteienoligarchen dann willens sind, dieses ganze Getue um den Scheinerhalt der Rechtsstaatlichkeit abzulegen und **einfach und brutal zu den knallharten Mitteln einer offenen Diktatur** zu greifen ... meine sogenannte **Verhaftung und Inhaftierung zu einer 5 monatigen Beugungshaft** beweist: **JA, sie sind es.**

Die Staatsanwaltschaft München II bildet den Beginn und das Ende einer Kette aller an mir auf Weisung der Parteienoligarchen der Bayerischen Staatsregierung begangenen Straftaten im Rahmen der Beugungshaft vom 02.10.2024 bis zum 28.02.2025.

Die **Verantwortlichen der Staatsanwaltschaft München II** haben diesen ganzen Ablauf der **rechtswidrigen Verhaftung und Inhaftierung Dr. Arnd Rüter im Zeitraum 02.10.2024 – 28.02.2025** als Sonderaktion im Rahmen der seit 27.07.2022 an meiner Person verübten **Politischen Willkürjustiz und des staatlichen Terrorismus** durch die **bayer. Legislative, Exekutive und Judikative auf Weisung der Parteienoligarchen aus der Bayerischen Staatsregierung** initiiert, bei anderen Teilnehmern kontrolliert und teilweise selbst durchgeführt; angefangen von der Erstellung von rechtswidrigen Strafanzeigen, der Erstellung und Urkundenfälschung von rechtswidrigen Haftbefehlen bis hin zur vom Wahn getriebenen Vorstellung, dass mit den vorliegenden sog. „Beschlüssen“ eines ungesetzlichen Gerichts zu einem nicht existenten Antrag sicherzustellen war, dass ich auf keinen Fall eher als am 28.02.2025 aus der **Beugehaft** entlassen werde.

Nicht einmal mehr die Gerichte schaffen es mit **ihren angestammten Mitteln der Rechtsbeugung und des Verfassungsbruchs** den Anschein der „Rechtsprechung“ aufrecht zu erhalten. Die Abläufe bei meiner **Beugehaft im Zeitraum 02.10.2024 bis 28.02.2025** wurden von Anfang bis Ende von der Staatsanwaltschaft München II initiiert, gesteuert, überwacht und teilweise selbst ausgeführt. Sie zeigen, **dass die von der Parteienoligarchie gesteuerte Staatsanwaltschaft mit der Beugehaft auf Basis eigengefälschter Urkunden zu Mitteln der offenen Diktatur übergegangen ist.**

Dem auf Weisung der bayerischen Staatsregierung errichteten Gebäude aus Lügen über Lügen und aus Straftaten über Straftaten im Rahmen **der Willkürjustiz und des staatlichen Terrorismus** ist nun wirklich **nicht mehr das Schildchen der Rechtsstaatlichkeit und der Demokratie umzuhängen**. Selbst die eingespannten Richter zeigen, dass sie mit dieser Orgie an Kriminalität total überfordert sind. Ohne die an die Weisungen des bayerischen Justizministers gebundenen Staatsanwälte und politischen Beamten läuft in der sog. Judikative nichts mehr. Die bayerische Staatsregierung hat die **Politische „Recht“sprechung** über ihre „**Staatsanwälte**“ voll im Griff und eine andere Rechtsprechung gibt es nicht.

Der Europarat hat 46 Mitgliedstaaten (außer Russland, dessen Mitgliedschaft suspendiert wurde). Sein höchstes Gremium ist die **Parlamentarische Versammlung der Vertreter der 46 Mitgliedstaaten**. Seine

Hauptaufgabe ist die Sicherstellung der Einhaltung der von den Mitgliedsstaaten unterzeichneten „Europäischen Konvention für Menschenrechte und zum Schutz der Grundfreiheiten (EKMR)“

Dieser Europarat sieht eine um ihre Freiheit gebrachte Person als **politischen Gefangenen (politischen Häftling)** an (https://de.wikipedia.org/wiki/Politischer_Gefangener), wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist (Europarat SG/Inf(2002)34; 24/10/2001|English|CM-Public; <https://search.coe.int/cm?i=09000016805e27ef>):

- die Festnahme verletzt fundamentale Garantien, die in der **Europäischen Menschenrechtskonvention** festgeschrieben sind, insbesondere **Gedankenfreiheit, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, Informationsfreiheit, Versammlungsfreiheit** und **Koalitionsfreiheit**
Die Verhaftung und Inhaftierung auf Basis zweier von der Staatsanwaltschaft München II sich selbst erzeugter rechtswidriger Haftbefehle mit dem Ziel einer 5 monatigen Beugehaft war lediglich die Fortsetzung der **Politische Willkürjustiz und staatlicher Terrorismus seit 22.07.2022 an Dr. Arnd Rüter durch die bayer. Legislative, Exekutive und Judikative** (siehe **Anzeige_2 Pkt. 1 - 3, 5**)
- die Verhängung der Haftstrafe erfolgte aus rein politischen Gründen, ohne Verbindung zu einer strafbaren Handlung
Die von der Staatsanwaltschaft München II behaupteten sog. „Beleidigungen“ und die „Verleumdung“ konnten nie bewiesen werden, weil es sie gar nicht gab (siehe **Anzeige_2 Pkt. 1, 11**)
- Die Länge oder die Umstände der Inhaftierung sind aus politischen Motiven offensichtlich **unverhältnismäßig** in Bezug auf das Vergehen, dessen die Person verdächtig ist oder schuldig befunden wurde
Angesichts der Tatsache, dass es nie bewiesene „Tatbestände“ gab und demzufolge auch keine Anklagen, Gerichtsverfahren, Urteile etc., ist jede Inhaftierung **unverhältnismäßig**
- die Person wird aus politischen Motiven im Vergleich zu anderen Inhaftierten auf diskriminierende Weise behandelt
(siehe **Anzeige_2 Pkt. 10**)
- die Inhaftierung ist Resultat eines offensichtlich unfairen Verfahrens, bei dem politische Motive der Staatsgewalt angenommen werden können
Es gibt keine Verfahren weder fair noch unfair; es gibt nur **Politische Willkürjustiz und staatlicher Terrorismus seit 22.07.2022 an Dr. Arnd Rüter durch die bayer. Legislative, Exekutive und Judikative**; siehe Anzeige vom 01.10.2024 beim BGH; **Anzeige_2**)

Daraus folgt, alle 5 Bedingungen sind erfüllt; deutlicher kann eine juristische Entscheidung in der Jurisdiktion nicht ausfallen. **Ich war in der Zeit 02.10.2024 – 28.02.2025 ein politischer Gefangener/Häftling.** Damit bin ich aber nicht der erste bzw. einzige in der Bundesrepublik Deutschland, den die Bedingungen 5 politische Motive der Staatsanwaltschaften ist im Zusammenhang mit den Motiven der politisch an die Justizminister der Exekutive weisungsgebundenen bundesdeutschen (General-)Staatsanwälte und den kriminellen Methoden, die die bundesdeutschen Staatsanwälte anwenden (*[IG_S13] Die kriminellen Politiker und ihre „von der Leine gelassenen“ Staatsanwälte*; es gibt in der Bundesrepublik Deutschland keine politisch unabhängige Strafjustiz) geradezu eine **Versicherung** dafür, dass es viele politische Gefangene/Häftlinge in der Bundesrepublik Deutschland geben muss/gibt.

Aber ich bin, soweit ich weiß, **der erste gesamtdeutsche politische Häftling.** Ich war in der DDR-Diktatur ein politischer Häftling (ein „Staatsfeind“ wegen „staatsfeindlicher Hetze“) und ich war in der Bundesrepublik Deutschland ein politischer Häftling, weil ich (natürlich mit Hilfe anderer Betroffener)

- 1) per „Geheimnisverrat“ nicht nur öffentlich mitgeteilt habe (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>) wie der in Anzahl beteiligter Organisationen größte Skandal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland eingefädelt wurde und bis heute am Laufen gehalten wird, sondern auch (im Gegensatz zur deutschen Geschichte der Diktaturen) die überführten Täter öffentlich gemacht habe und mache, die das zu verantworten haben (*[IG_S15]*) und dabei aus unterschiedlichen persönlichen Motiven (*[IG_S15]*) die Demokratie und den Rechtsstaat hemmungslos beseitigen,
- 2) die bundesdeutschen Richter zu sehr daran erinnere, aus welcher „ruhmreichen Vergangenheit“ sie ihre **rechtsbeugende und verfassungsbrechende Jurisdiktion** Anfang der 50er Jahre übernommen haben (*[IG_S12] Die staatlichen Juristen – ein Berufsstand zwischen Missbrauch und Größenwahn; [IG_K-JU_10x]*), die sie bis heute, sichergestellt durch ihre staatliche Ausbildung, unbeirrt anwenden,
- 3) aufgezeigt habe, dass es angesichts der kriminellen Methoden, die die bundesdeutschen Staatsanwälte anwenden (*[IG_S13] Die kriminellen Politiker und ihre „von der Leine gelassenen“*)

Staatsanwälte; in der Bundesrepublik Deutschland gar keine politisch unabhängige Strafjustiz mehr geben kann.

3) Zu Anzeige_3 Bau-Behörde

Dieses Beispiel behandelt zunächst ein ganz anderes Rechtsgebiet (Baurecht). Doch das täuscht, es zeigt nämlich auf drastische Weise, wie die Rechtsprechung im Strafrecht zur reinen Politischen Willkürjustiz verkommen ist: Für die Mitarbeiter von Behörden und nachgelagerten öffentlich-rechtlichen Organisationen gilt:

„Solange Eure Straftaten zu unserer Machtsicherung und zum Machtausbau dienen, sind sie uns willkommen; wenn Eure Straftaten Eurem eigenen Nutzen dienen und unsere Interessen nicht tangieren, könnt ihr machen was ihr wollt.“

Diese Sicht wirkt sich in der ganzen Gesellschaft bis auf die unterste Ebene der Gemeinden aus. Es gibt mittlerweile keinen Bereich des gesellschaftlichen Lebens, in welchem der Normalbürger nicht auf diese abgesicherte Glaubensvorstellung der Mitarbeiter von staatlichen Behörden stößt: „Wir können die Gesetze brechen, wie wir wollen; es passiert uns doch sowieso nichts. Wir sind oben, und ihr (die Bürger) seid unten, und deshalb habt ihr gefälligst den Mund zu halten und zu ertragen, was immer wir zu unserem eigenen Interesse lustig sind zu tun.“

4) Wie weiter ?

Es wäre begrüßenswert, wenn Sie nach diesen plumpen Versuchen der Rechtsverweigerung Ihrer Präsidentin (siehe Anzeige_1) nun endlich anfangen würden Ihre Arbeit zu tun.

Wie es ohne Ihre „**VERHINDERTE**“ Präsidentin weiter geht, steht ja nicht nur in **§ 132 GVG**, sondern z.B. auch in Ihrer Geschäftsordnung.

Solange **Sie** die kriminellen Aktivitäten der diversen Beteiligten an den am 01.10.2024 und nun vorliegend angezeigten Straftaten nicht von Ihnen gestoppt werden, werde ich notgedrungen weitere ergänzende Strafanzeigen an Sie senden müssen, denn die diversen Täter geben keinerlei Ruhe. Allein aus der Zeit der Freiheitsberaubung haben sich eine Menge von „förmlichen Zustellungen“ angesammelt (die Täter meinten, meine Haftsituation mit beschränkten Reaktionsmöglichkeiten sei für sie überaus günstig), die nichts weiter enthalten (können) als weitere Straftaten gegen mich. Es wäre erfreulich, wenn ich dazu das von mir nunmehr Ihren Konventionen entsprechende Aktenzeichen (ich habe mir erlaubt es Ihren internen Vorgaben entsprechend anzupassen) benutzen könnte, um auf weitere, öffentlich und barrierefrei zugängliche Beweise von Straftaten mit der eindeutigen Referenznummer zu verweisen, ohne jedesmal eine riesige Postversandaktion starten zu müssen. Sie müssten dann notgedrungen in Ihrer Ablage eine Versionsführung vorsehen. Haben Sie denn jetzt beim BGH eine Kopie der gesamten Beweisunterlagen (ca. 1.200 Dokumente mit ausgedruckt ca. 15.000 Seiten unter <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>) angelegt oder immer noch nicht ?

Wahrscheinlich bin ich nun **der erste gesamtdeutsche politisch Verfolgte**. Wie ich den Herrschaften der Bayerischen Staatsregierung ja bereits am 15.11.2023 „versprochen“ habe (**JIG_K-PP_203**), wenn sie es tatsächlich fertig bringen mich ohne rechtliche Basis der Freiheit zu berauben, dann werde ich ihnen meine gewonnenen Erfahrungen im Vergleich der verschiedenen deutschen Diktaturen schriftlich zur Verfügung stellen, das kann dann durchaus auch von Vorteil sein für die Verfolgung der Täter und die Wiederherstellung der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland.

Machen wir uns nichts vor; die Verhältnisse durch Aushebelung der Rechtsstaatlichkeit sind mittlerweile so schwer beeinträchtigt, dass man die Situation mit Fug und Rechts als **Staatskrise** bezeichnen muss (ein Staat ohne funktionierendes Rechtssystem). Das wieder in Ordnung zu bringen ist eine Herkules-Aufgabe und wird nicht ohne nötige Ideen möglich sein. Z.B. bilden in **den** in den Gesetzen definierten Abläufen für gerichtliche Auseinandersetzungen vor einem Strafgericht die Staatsanwälte die öffentlichen Ankläger in Vertretung des Staates; also der gesamten Gesellschaft bzw. von uns allen. Aber hier sind sie diejenigen, die sich als Handlanger und Auftragsstrafäter der Parteienoligarchen zu deren Sicherung und Mehrung von deren Macht betätigt und den Rechtsstaat beseitigt haben. Es wird also andere öffentliche Ankläger brauchen. Vielleicht kann man ja auch den Europarat um Unterstützung in dieser schwierigen Situation bitten.

Und zu guter letzt: Ich bin der Überbringer der schlechten Nachrichten (ich **zeige an**, ich habe die Straftaten nicht begangen). Ich habe nicht die Absicht als Lämmchen zur Schlachtbank geführt zu werden. Die Bedrohungslage gegen meine Person ist nach wie vor sehr hoch, solange die Täter ungehindert weiter machen können. Ich wiederhole aus der Anzeige vom 01.10.2024 meine **dringende Forderung nach Polizeischutz durch Bundespolizei**.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen:

[IG_K-JU_708] Strafanzeige wegen der Missachtung und Aushebelung des Verfassungsorgans Bundesgerichtshofs durch seine **Präsidentin Bettina Limperg**

[IG_K-JU_611] Strafanzeigen wegen aller Straftaten, die im Rahmen der **Beugungshaft** bzw. im Rahmen der **Verhaftung und Inhaftierung im Zeitraum 02.10.2024 - 28.02.2025** gegen mich begangen wurden

*[IG_K-JU_631]*_20250406_ Analyse und Auswertung des "Beschlusses" der auswärtigen Strafvollstreckungskammer des Landgerichts Augsburg beim Amtsgericht Landsberg/L *[IG_K-JU_615]* vom 28.11.2024 durch Dr. A. Rüter

[BAU_008] Strafanzeigen wegen Straftaten im Zusammenhang mit dem Bruch des Baugesetzbuches (BauGB) und der Bayerischen Bauordnung (BayBO) durch **Verantwortliche in der Unteren und Oberen Bauaufsichtsbehörde**

Und zu guter letzt: Ich bin der Überbringer der schlechten Nachrichten (ich **zeige an**, ich habe die Straftaten nicht begangen). Ich habe nicht die Absicht als Lämmchen zur Schlachtbank geführt zu werden. Die Bedrohungslage gegen meine Person ist nach wie vor sehr hoch, solange die Täter ungehindert weiter machen können. Ich wiederhole aus der Anzeige vom 01.10.2024 meine **dringende Forderung nach Polizeischutz durch Bundespolizei**.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen:

- [IG_K-JU_708]** Strafanzeige wegen der Missachtung und Aushebelung des Verfassungsorgans Bundesgerichtshofs durch seine **Präsidentin Bettina Limperg**
- [IG_K-JU_611]** Strafanzeigen wegen aller Straftaten, die im Rahmen der **Beugungshaft** bzw. im Rahmen der **Verhaftung und Inhaftierung im Zeitraum 02.10.2024 - 28.02.2025** gegen mich begangen wurden
 - [IG_K-JU_631]_20250406_** Analyse und Auswertung des "Beschlusses" der auswärtigen Strafvollstreckungskammer des Landgerichts Augsburg beim Amtsgericht Landsberg/L **[IG_K-JU_615]** vom 28.11.2024 durch Dr. A. Rüter
- [BAU_008]** Strafanzeigen wegen Straftaten im Zusammenhang mit dem Bruch des Baugesetzbuches (BauGB) und der Bayerischen Bauordnung (BayBO) durch **Verantwortliche in der Unteren und Oberen Bauaufsichtsbehörde**

- **persönlich** -

Prof. Dr. Jäger

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **1. Strafsenat** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. R. Fischer

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **1. Strafsenat** -

Richterin am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Menges

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **2. Strafsenat** -

Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Zeng

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **2. Strafsenat** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Schäfer

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **3. Strafsenat** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Berg

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **3. Strafsenat** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Quentin

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **4. Strafsenat** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Bartel

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **4. Strafsenat** -

Richterin am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Cirener

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **5. Strafsenat** -

Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Mosbacher

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **5. Strafsenat** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. G. Sander

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **6. Strafsenat** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Tiemann

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **6. Strafsenat** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Kirchhoff

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Kartellsenat** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Pamp

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Dienstgericht des Bundes** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Herrmann

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Notarsachen** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Remmert

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Anwaltssachen** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Deichfuß

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Patentanwaltssachen** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Brückner

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Landwirtschaftssachen** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Jäger

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Wirtschaftsprüfsachen** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Jäger

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen

Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

20 persönlich adressierte und verschlossene A4 Briefe in 1 Paket

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland

**Bundesgerichtshof
Herrenstraße 45a**

76125 Karlsruhe

Deutsche Post AG
85591 Vaterstetten

84025733 3588 29.04.2025 14:17

Einlieferungsbeleg

DHL Paket/Paketmarke
Sendungsnummer 00340434391758233698
Sendung verfolgen unter www.dhl.de/sendungsverfolgung

BGH Paket
.....
Empfänger

Gewicht: 4,6 kg
Empfangsland: DE

P

Auftragnehmer ist die Deutsche Post AG. Es gelten für Päckchen die AGB BRIEF NATIONAL bzw. INTERNATIONAL und für Pakete die AGB DHL PAKET / EXPRESS NATIONAL bzw. PAKET INTERNATIONAL.

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG



DHL Sendung

00340434391758233698



Zustellung erfolgreich.

Fr, 02.05.2025, 10:07 Uhr

Adressiert an:

B G H, 76133 Karlsruhe

Zugestellt an:

Andere anwesende Person, Kevin

DHL Sendung

00340434391758233698



Zustellung erfolgreich.

Fr, 02.05.2025, 10:07 Uhr

Zugestellt an:

Andere anwesende Person



Detaillierter Sendungsverlauf ^

GoGreen Sendung – [Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit Ihrer Sendung](#)



Fr, 02.05.2025, 10:07

Die Sendung wurde zugestellt.



Fr, 02.05.2025, 08:45

Die Sendung wurde in das Zustellfahrzeug geladen. Die Zustellung erfolgt voraussichtlich heute.



Fr, 02.05.2025, 05:32

Die Sendung wird für die Verladung ins Zustellfahrzeug vorbereitet.



Fr, 02.05.2025, 01:26

Die Sendung ist in der Region des Empfängers angekommen und wird im nächsten Schritt zur Zustellbasis transportiert.



Mi, 30.04.2025, 12:40

Die Sendung wurde von DHL bearbeitet und wird für den Weitertransport in die Region des Empfängers vorbereitet.



Di, 29.04.2025, 14:17

Die Sendung wurde vom Absender in der Filiale eingeliefert.

Benachrichtigungen aktivieren ∨

Aktuelle Informationen zu dieser Sendung erhalten